

## Pressemitteilung

Philipp Keirath  
Senior Public Relations  
Tel: +49 89 29036 7029  
[pkeirath@deloitte.de](mailto:pkeirath@deloitte.de)

Karsten Hollasch  
Partner/Leiter Consumer Business  
Tel: +49 69 75695 6140  
[khollasch@deloitte.de](mailto:khollasch@deloitte.de)

### Deutschlands Fitnessmarkt in Bestform

Deloitte-Studie zu deutschen Fitnessanbietern zeigt  
anhaltenden Wachstumstrend und Konsolidierungstendenzen

**Frankfurt/München, 11. April 2018** – Im Vorfeld der weltweit größten Messe für Fitness, Wellness und Gesundheit FIBO stellt Deloitte die aktuellen Ausgaben der Studien „Der deutsche Fitnessmarkt“ und „European Health & Fitness Market“ vor. 2017 setzte die deutsche Fitnessbranche ihren Wachstumskurs fort: Mit 8.988 Anlagen, 10,61 Millionen Mitgliedschaften und einem Gesamtumsatz von 5,20 Milliarden Euro erreichte sie neue Spitzenwerte. Besonderen Auftrieb verzeichneten dabei vor allem die Formate Discountfitness und Mikrostudios, die im Wesentlichen von Ketten betrieben werden. Dadurch vollzog die Branche eine weitere Konsolidierung. Die europäische Ausgabe zeigt: Im Vergleich zu anderen europäischen Fitnessmärkten zählte Deutschland vor Großbritannien und Frankreich die meisten Mitgliedschaften. Die Studie zum deutschen Fitnessmarkt wurde in Zusammenarbeit mit dem DSSV (Arbeitgeberverband deutscher Fitness- und Gesundheits-Anlagen) und der DHfPG (Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement) erstellt, die europäische Analyse in Kooperation mit EuropeActive.

„Fitness und Gesundheit werden den Menschen immer wichtiger. Die stationäre Fitnessbranche bedient diese Nachfrage mit innovativen Angeboten sowie einem immer dichteren Netz von Anlagen. Wenngleich die Top-Player der Branche stärker wachsen als der Rest des Marktes, konnten auch viele Einzelstudios mit einer persönlichen Betreuung punkten“, erklärt Karsten Hollasch, Partner und Leiter Consumer Business bei Deloitte.

#### Ketten zeigen dynamisches Umsatzwachstum

In 2017 verzeichnete die Branche einen Rekordumsatz von 5,20 Milliarden Euro; der durchschnittliche Mitgliedsbeitrag pro Monat lag bei rund 44 Euro. Den größten Beitrag zum Umsatzwachstum leisteten die Kettenbetriebe, deren Erträge um 4,2 Prozent zulegen konnten. Insbesondere das Mitgliederwachstum der Discount-Fitnessketten sorgte für weitere Wachstumsimpulse – die Anbieter gewinnen oftmals Mitglieder, die noch nie in einem Fitnessstudio angemeldet waren. Den mit 54,5 Prozent höchsten Anteil am Branchenumsatz haben jedoch unverändert die Einzelstudios, mit minus 1,2 Prozentpunkten ist er jedoch leicht rückläufig.

#### Top-10-Fitnessketten mit einem Drittel aller Mitglieder

Mit rund 225.000 zusätzlichen Mitgliedschaften sorgten die zehn größten Fitnessketten in Deutschland für einen beachtlichen Teil des Gesamtmarktwachstums von 530.000 Mitgliedschaften (+5,2%). Mittlerweile verzeichnen die Top-Player der Branche einen Anteil von rund einem Drittel aller Mitgliedschaften in Deutschland. Während mit McFIT, clever fit, FitX, EASYFITNESS und FIT

STAR fünf der zehn mitgliederstärksten Unternehmen im Discountsegment positioniert sind, bietet die andere Hälfte – Fitness First, Kieser Training, INJOY, die Unternehmensgruppe Pfitzenmeier und Mrs.Sporty – Konzepte im Medium- und Premiumsegment an.

#### **Top-10-Fitnessunternehmen in Deutschland nach Mitgliedschaften zum 31.12.2017**

<b>Position</b>	<b>Name</b>	<b>Anzahl Mitgliedschaften</b>	<b>Anzahl Anlagen</b>
1.	McFIT Group*	1.170.000	189
2.	clever fit	577.000	321
3.	FitX*	550.000	61
4.	Fitness First	245.000	76
5.	Kieser Training	235.000	113
6.	EASYFITNESS	214.000	105
7.	INJOY	184.300	143
8.	Pfitzenmeier UG	144.000	43
9.	Mrs.Sporty*	129.000	361
10.	FIT STAR	110.000	12

Anmerkungen: \*Mitgliederzahlen der McFIT Group, von FitX und von Mrs.Sporty geschätzt.

Quellen: Unternehmensangaben, Deloitte.

#### **Digitalisierung der Fitnessbranche**

Die Digitalisierung der Fitnessbranche wird in Zukunft eine bedeutsame Rolle einnehmen. Bereits jetzt reicht das Spektrum von digital gesteuerten Trainingsgeräten über Zubehör wie Wearables bis hin zu App-basierten Fitnesskonzepten. Immerhin gut 11 Prozent der sportlich Aktiven in Deutschland nutzen inzwischen solche Apps und knapp 4 Prozent nutzen das Angebot von Online-Fitnessstudios.

#### **Europäischer Vergleich impliziert weiteres Wachstumspotenzial**

Die europaweite Studie „European Health & Fitness Market Report“ zeigt, dass der deutsche Fitnessmarkt im Ländervergleich ganz vorne liegt. Im gesamteuropäischen Fitnessmarkt mit 59.055 Clubs (+3,2%), einem Gesamtumsatz von 26,6 Milliarden Euro (+3,8%) sowie 60 Millionen Mitgliedschaften (+4,0%) ist Deutschland der umsatz- und mitgliederstärkste Einzelmarkt in Europa. Die Plätze zwei bis fünf dieses Rankings sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Bei der Penetrationsquote liegt Deutschland mit 12,9 Prozent aber lediglich auf Platz sieben, hinter dem skandinavischen Spitzentrio Schweden (21,4%), Norwegen (20,9%) und Dänemark (18,3%). Aus diesem Vergleich lässt sich daher weiteres Wachstumspotenzial für den deutschen Fitnessmarkt ableiten.

#### **Top-5-Fitnessmärkte in Europa nach Mitgliedern zum 31.12.2017**

<b>Position</b>	<b>Land</b>	<b>Mitglieder</b>	<b>Penetrationsquote</b>
1.	Deutschland	10.610.000	12,9%
2.	Großbritannien	9.720.000	14,8%
3.	Frankreich	5.710.000	8,5%
4.	Italien	5.320.000	8,8%
5.	Spanien	5.200.000	11,2%

Quellen: EuropeActive, Deloitte.

„Um die Penetrationsquote in Deutschland zu erhöhen, bedarf es weiterer Angebotsanpassungen: eine noch größere Abdeckung von Fitnessstudios im städtischen und ländlichen Raum sowie die Entwicklung neuer Fitnessformate für Zielgruppen, die bislang nur wenig erschlossen sind“, ergänzt Hollasch.

Weitere Informationen zu den beiden Studien „Der deutsche Fitnessmarkt“ und „European Health & Fitness Market“ finden Sie hier.

## **Ende**

### Über Deloitte

Deloitte erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Risk Advisory, Steuerberatung, Financial Advisory und Consulting für Unternehmen und Institutionen aus allen Wirtschaftszweigen; Rechtsberatung wird in Deutschland von Deloitte Legal erbracht. Mit einem weltweiten Netzwerk von Mitgliedsgesellschaften in mehr als 150 Ländern verbindet Deloitte herausragende Kompetenz mit erstklassigen Leistungen und unterstützt Kunden bei der Lösung ihrer komplexen unternehmerischen Herausforderungen. Making an impact that matters – für rund 263.900 Mitarbeiter von Deloitte ist dies gemeinsames Leitbild und individueller Anspruch zugleich.

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), eine „private company limited by guarantee“ (Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach britischem Recht), ihr Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und ihre verbundenen Unternehmen. DTTL und jedes ihrer Mitgliedsunternehmen sind rechtlich selbstständig und unabhängig. DTTL (auch „Deloitte Global“ genannt) erbringt selbst keine Leistungen gegenüber Mandanten. Eine detailliertere Beschreibung von DTTL und ihren Mitgliedsunternehmen finden Sie auf [www.deloitte.com/de/UeberUns](http://www.deloitte.com/de/UeberUns).